

Fachtag: Aufwachsen mit Chancen. Kommunale Strategien zur
Armutsprävention am 14.11.25 in Cottbus

KLASSISMUS?

WAS HAT DAS MIT

MIR ZU TUN?

Ablauf

Vorstellung

Klassismus als Form struktureller Diskriminierung

Übung: Automatisches Schreiben

Kapitalformen nach Bourdieu

Ausblick & Abschluss



Einstiegsrunde

Wenn ich heute ein Wetter
wäre, das meine Stimmung
widerspiegelt, welches
Wetter wäre ich?“



Einstiegsrunde

- Gibt es bereits Erfahrungen in der Auseinandersetzung mit Klassismus? Wenn ja, welche?
- Mit welchen Erwartungen an den Workshop bin ich hier? Worüber möchte ich gerne sprechen?



HÄ ? - Liste

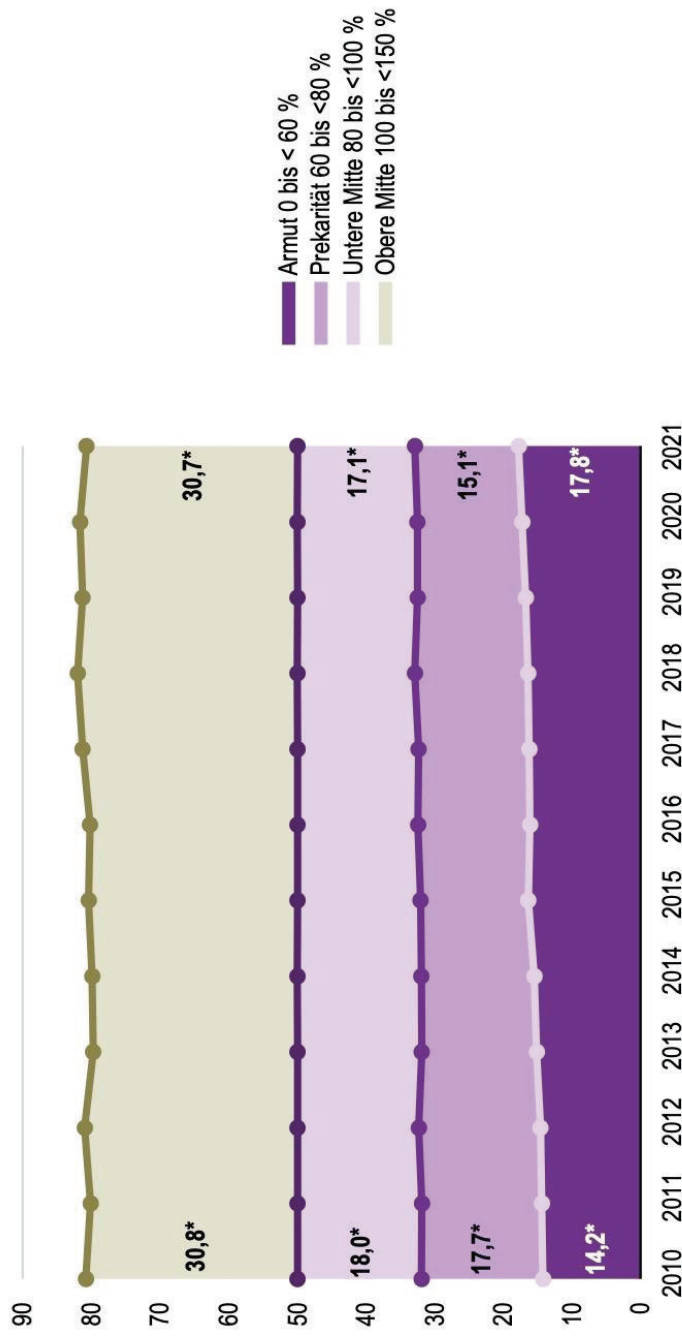


Klassismus

„Wir leben in einer sozial ungerechten Gesellschaft, in einer Klassengesellschaft, in der einkommensarme Menschen immer ärmer und reiche Menschen immer reicher werden; in einer Gesellschaft, in der unsere Lebensmöglichkeiten durch unsere Klassenherkunft geprägt werden.“ (Seeck 2024, 14)



Entwicklung der Bevölkerungsgruppen unterhalb des Medians und der oberen Mitte, 2010–2021
Angaben in Prozent



Anmerkungen: Bevölkerungsanteil in der jeweiligen relativ zum Median definierten Einkommensgruppe.
*Anteil der Personen in der jeweiligen Einkommensgruppe im Jahr 2010 bzw. 2021.

Quelle: SOEP v39, eigene Berechnungen

„Für das Einkommensjahr 2021 lag der Median des verfügbaren Einkommens für eine alleinstehende Person bei 2.244 Euro pro Monat.“ WSI – Verteilungsbericht 2024, S.6

ebd., S.8

Klassismus

„Klassismus beschreibt die Diskriminierung aufgrund von Klassenherkunft oder Klassenzugehörigkeit.“ (Seeck 2020, 17)

„Klassismus ist die systematische, charakteristische Zuschreibung von Wert und Fähigkeit basierend auf sozialer Klassenzugehörigkeit“ (Kemper/Weinbach 2009, 19 zit. n. classism.org 2006, o.S.)



Klassismuskritik

- analysiert die Herstellung struktureller Diskriminierung aufgrund von sozialer Herkunft...
- ... mit dem Ziel: Inklusion und Partizipation aller Menschen ungeachtet der Klassenherkunft und Klassenzugehörigkeit
- „Kritische Debatten um Klassismus wurden von sozialen Bewegungen angestoßen.“
- „Verinnerlichter Klassismus führt zu Scham und der Abgrenzung von anderen Betroffenen.“
- „[...] Klassenprivilegien werden selten benannt.“ (Seeck 2020, 17-18)



Klassismus als strukturelle

Diskriminierung

„Klassismus beschreibt die *strukturelle Diskriminierung* von Menschen aufgrund ihres *sozialen und ökonomischen Status*. [...] Klassismus bedeutet gleichzeitig *Aberkennungsprozesse auf individueller, institutioneller und kultureller Ebene* in Bezug auf *Klassenzugehörigkeiten bzw. Klassenzuweisungen*.“ (Czollek/Perko/Kusznier/Czollek 2019, 126)



Klassismus als strukturelle

Diskriminierung

„Klassismus beschreibt die *strukturelle Diskriminierung* von Menschen aufgrund ihres *sozialen und ökonomischen Status*. [...] Klassismus bedeutet gleichzeitig *Aberkennungsprozesse auf individueller, institutioneller und kultureller Ebene* in Bezug auf *Klassenzugehörigkeiten* bzw. *Klassenzuweisungen*.“ (Czollek/Perko/Kusznier/Czollek 2019, 126)



Klassismus als strukturelle

Diskriminierung

Sprechen & Handeln von Einzelpersonen



„Klassismus beschreibt die *Strukturelle Diskriminierung* von Menschen aufgrund ihres *sozialen und ökonomischen Status*. [...] Klassismus bedeutet gleichzeitig *Aberkennungsprozesse* auf *individueller, institutioneller und kultureller Ebene* in Bezug auf *Klassenzugehörigkeiten* bzw. *Klassenzuweisungen*.“ (Czollek/Perko/Kusznier/Czollek 2019, 126)



Klassismus als strukturelle

Diskriminierung

Sprechen & Handeln von Einzelpersonen

Selbstreflexion

„Klassismus beschreibt die Strukturelle Diskriminierung von Menschen aufgrund ihres sozialen und ökonomischen Status. [...] Klassismus bedeutet gleichzeitig Aberkennungsprozesse auf *individueller, institutioneller und kultureller Ebene* in Bezug auf Klassenzugehörigkeiten bzw. Klassenzuweisungen.“ (Czollek/Perko/Kusznier/Czollek 2019, 126)



Haltung

Wissen

Klassismus als strukturelle

Diskriminierung

Sprechen & Handeln von Einzelpersonen

Selbstreflexion

„Klassismus beschreibt die Strukturelle Diskriminierung von Menschen aufgrund ihres sozialen und ökonomischen Status. [...] Klassismus bedeutet gleichzeitig Aberkennungsprozesse auf **individueller, institutioneller und kultureller Ebene** in Bezug auf Klassenzugehörigkeiten bzw. Klassenzuweisungen.“ (Czollek/Perko/Kusznier/Czollek 2019, 126)

Wissen, Werte & Normen; auch Formen von Kultur (bspw. Pop - vs. Hochkultur) und mediale Bilder



Haltung

Wissen

Klassismus als strukturelle

Diskriminierung

Sprechen & Handeln von Einzelpersonen

Werte wie Solidarität,
Chancengerechtigkeit &
Miteinander in Gemeinschaft

Selbstreflexion

...elle Diskriminierung von Menschen
...status. [...] Klassismus bedeutet
... auf individueller, institutioneller und

kultureller Ebene in Bezug auf Klassenzugehörigkeiten bzw.

Klassenzuweisungen.“ (Czollek/Perko/Kusznier/Czollek 2019, 126)

Wissen, Werte & Normen; auch
Formen von Kultur (bspw. Pop -
vs. Hochkultur) und mediale
Bilder



Haltung

Wissen

Klassismus als strukturelle

Diskriminierung

Sprechen & Handeln von Einzelpersonen

Werte wie Solidarität,
Chancengerechtigkeit &
Miteinander in Gemeinschaft

Selbstreflexion

...elle Diskriminierung von Menschen
...status. [...] Klassismus bedeutet
... auf individueller, institutioneller und

kultureller Ebene in Bezug auf Klassenzugehörigkeiten bzw.

Klassenzuweisungen.“ (Czollek/Perko/Kusznier/Czollek 2019, 126)

Wissen, Werte & Normen; auch
Formen von Kultur (bspw. Pop -
vs. Hochkultur) und mediale
Bilder

Politik & Gesetze und deren
Umsetzung durch Institutionen



Haltung

Wissen

Klassismus als strukturelle

Diskriminierung

Sprechen & Handeln von Einzelpersonen

Werte wie Solidarität, Chancengerechtigkeit & Miteinander in Gemeinschaft

Selbstreflexion

...elle Diskriminierung von Menschen
...status. [...] Klassismus bedeutet
... auf individueller, institutioneller und

kultureller Ebene in Bezug auf Klassenzugehörigkeiten bzw.

Klassenzuweisungen.“ (Czollek/Perko/Kusznier/Czollek 2019, 126)

Sozialpolitischer
Anspruch

Konzepte & Vorschriften

Politik & Gesetze und deren
Umsetzung durch Institutionen

Wissen, Werte & Normen; auch
Formen von Kultur (bspw. Pop -
vs. Hochkultur) und mediale
Bilder

Zugänglichkeit & Teilhabemöglichkeit



Automatisches Schreiben

jede*r für sich

„In welchen Zusammenhängen bist Du schon mal mit
Klassismus in Berührung gekommen?“

ZEIT: 10 Minuten schreiben & 10 Minuten Zeit zum Austausch in Kleingruppen

Danach: Gemeinsames Treffen im Plenum – Inhalte müssen nicht / können aber
geteilt werden



PAUSE ?



Kapitalformen nach Pierre Bourdieu

„Klassen zeichnen sich nach Bourdieu über das Ausmaß des Verfügens über ökonomisches, kulturelles, symbolisches und soziales Kapital aus.“

(Khakpour/Mecheril 2018,142)



Kapitalformen nach Pierre Bourdieu



Ökonomisches Kapital



Kulturelles Kapital



Soziales Kapital



vgl. Bourdieu 2005: 52ff

Kapitalformen nach Pierre Bourdieu

Ökonomisches Kapital – Geld oder jegliche Form des materiellen Besitzes (Gegenstände und Materialien, die sich in Geld tauschen lassen wie Immobilien, Aktien...) (vgl. Bourdieu 2005: 52)

Kulturelles Kapital – drei Sorten (vgl. Bourdieu 2005: 52ff.):

- Inkorporiertes kulturelles Kapital: Kulturelle Fähigkeiten und Wissensformen (durch formale Bildung und/oder informelle Bildung in der Familie erworben)
- Objektiviertes kulturelles Kapital: Kulturelle Güter wie Bilder, Bücher und Instrumente
- Institutionalisiertes kulturelles Kapital: Bildungstitel und -abschlüsse

Soziales Kapital - Beziehungsnetze und Ressourcen, die auf der Zugehörigkeit zu einer spezifischen Gruppe beruhen (vgl. ebd.: 63)

Symbolisches Kapital – Reputation, Prestige, „Metakapital“

„Das symbolische Kapital [...] ist nicht eine besondere Art von Kapital, sondern das, was aus jeder Art von Kapital wird, das als Kapital, das heißt als (aktuelle und potentielle) Kraft, Macht und Fähigkeit zur Ausbeutung verkannt, also als legitim anerkannt wird.“ (Bourdieu 2001a, 311, zit. nach Khakpour/Mecheril 2018,142)

Kapitalsorte Ökonomisches Kapital:-

Mögliche Fragen zur Selbsteinschätzung

- Wie hoch ist mein (Haushalts-)Einkommen?
- Mit wie vielen Personen teile ich dieses Einkommen in einem Haushalt?
- Ist mein Einkommen regelmäßig?
- Bin ich erwerbstätig?
- Wie gesichert ist mein Einkommen: Bin ich angestellt oder freischaffend?
- Ist mein Vertrag befristet? Wie lange?
- Habe ich bzw. mein Haushalt ein Vermögen?
- Wohne ich zur Miete oder besitze ich Wohneigentum?
- Habe/hatte ich Schulden?
- Werde ich Geld oder Vermögen erben?
- Ist es mir möglich, eine ausreichende Altersvorsorge aufzubauen?



Kapitalsorte Kulturelles Kapital:

Mögliche Fragen zur Selbsteinschätzung

- Habe ich an einer Hochschule studiert oder eine Ausbildung gemacht?
- Bin ich die erste Person, die in der eigenen Herkunftsfamilie studiert oder Abitur hat?
- Wie viele kulturelle Güter befinden sich bei mir zu Hause: besitze ich mehr als 50, 500 oder 1000 Bücher, Kunstwerke oder andere (Bildungs-)Medien?
- Habe ich im letzten Jahr Kulturveranstaltungen besucht?
- Hatte ich in meiner Kindheit Zugang zu kulturellen Gütern? Wurde mir nahegelegt, diese zu nutzen?



Kapitalsorte Soziales Kapital:

Mögliche Fragen zur Selbsteinschätzung

- Bin ich in einer Familie aufgewachsen, in der mindestens eine Person an einer Kultur- oder Bildungsinstitution arbeitet oder gearbeitet hat?
- Bin ich in einer Familie aufgewachsen, in der mindestens eine Person promoviert ist?
- Bin ich Mitglied in Vereinen, Parteien, Verbänden oder in Clubs, Lesezirkeln, Bands, Arbeitsgruppen?
- Habe ich eine Sprecher*innen- oder Vorstands-Position in Gruppen, Vereinen, ...?
- Zu welcher(n) gesellschaftlichen Klasse(n) fühle und fühle ich mich sozial zugehörig, und welche Auswirkungen haben diese Zugehörigkeiten auf meine Möglichkeiten der Lebensgestaltung?



Abschluss & Feedback



Quellen

- Bogojević, Maja (2023): Klassismus: Klasse erkennen, Klasse handeln. Handreichung zum Kurskonzept. Bonn:DV-VHS.
- Aumair, Betina (2023): Schreibpädagogik und Klassismus – Schreiben und Erzählen als widerständige Praxis . In: KULTURELLE BILDUNG ONLINE: <https://www.kubi-online.de/index.php/artikel/schreibpaedagogik-klassismus-schreiben-erzaehlen-widerstaendige-praxis> (letzter Zugriff am 18.09.2023).
- Bourdieu, Pierre (2005): Die verborgenen Mechanismen der Macht. Schriften zu Politik und Kultur 1. Herausgegeben von Margareta Steinrück. Hamburg: VSA-Verlag.
- Brülle, Jan/Spannagel, Dorothee (2024): „ UNGLEICHE TEILHABE:MARGINALISIERTE ARME – VERUNSICHERTE MITTE. WSI Report Verteilungsbericht 2024. Report Nr.98.“ Wirtschafts – und Sozialwissenschaftliches Institut der Hans – Boeckler – Stiftung Düsseldorf. In: https://www.wsi.de/de/faust-detail.htm?sync_id=HBS-008981 (letzter Zugriff am 10.11.2025).
- Czollek, Carola Leah/ Perko, Gurdun/ Kaszner, Corinne/Czollek, Max (2019): Praxishandbuch. Social Justice und Diversity. Weinheim Basel: Beltz Juventa.
- Holz, Gerda (2021): STÄRKUNG VON ARMUTSSENSIBILITÄT. Ein Basiselement individueller und struktureller Armutsprävention für junge Menschen. Broschüre. Berlin: Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie.
- Kemper, Andreas & Weinbach, Heike (2009): Klassismus. Eine Einführung. Münster: Unrast.
- Khakpour, Natascha/ Mecheril, Paul 2018. Klasse oder die Moralisierung des Scheiterns. In: Dirim, Inci/ Paul Mecheril u.a. (Hrsg.). Heterogenität, Sprache(n): Die Schule der Migrationsgesellschaft, Bildung. 1. Auflage. Berlin: UTB GmbH, S. 133-158
- Seeck, Francis (2020): Hä, was heißt denn Klassismus. In: Seeck, Francis/Theißl, Brigitte (Hg.). Solidarisch gegen Klassismus. organisieren, intervenieren, umverteilen. Unrast-Verlag Münster, S. 17-18.
- Seeck, Francis (2024): Klassismus überwinden. Wege in eine sozial gerechte Gesellschaft. Münster: Unrast.



Dankeschön!



Impulse & weiterführende Links zu Klassismus

- Kurskonzept „Klassismus: Klasse erkennen, klasse handeln“ & Podcasts zu den Themen: Grundlagen Klassismus und soziale Ungerechtigkeit - Kontext Bildungssystem und Arbeitsmarkt, Notwendigkeit von Klassismuskritik in der Bildungsarbeit / Klassismuskritische Wissenschaft und Bildungsarbeit, Fallstricke in der Umsetzung von Bildungsangeboten unter <https://www.volkshochschule.de/verbandswelt/projekte/PGZ/publikationen/kurskonzept-klassismus.php#cookieUsageNotification>
- Fragen zur Selbstreflexion orientiert an den Kapitalformen nach Bourdieu 2005:55ff von Kiwi Menrath & Josefine Siebert unter <https://cryptpad.fr/file/#/2/file/m77bZaeZQIMoDXKm4A1DfBvn/>
- Leitfaden für respektvolle Armutsberichterstattung. Schreiben und Berichten über Armut unter https://www.armutskonferenz.at/media/armkon_leitfaden_armutsberichterstattung_2.pdf
- Zur weiteren Auseinandersetzung mit Klassismus, mit unterschiedlichen Schwerpunkten (kulturelle & Politische Bildung, Soziale Arbeit,...): Texte & Bücher von Francis Seeck, viele davon frei zugänglich <https://www.francisseeck.net/texte>

Und hier noch ein paar Literaturempfehlungen:

- Khakpour, Natascha/ Mecheril, Paul 2018. Klasse oder die Moralisierung des Scheiterns. In: Dirim, Inci/ Paul Mecheril u.a. (Hrsg.). Heterogenität, Sprache(n): Die Schule der Migrationsgesellschaft, Bildung. 1. Auflage. Berlin: UTB GmbH, S. 133-158
- Krempkow, René. 2017. „Herausforderung Bildungschancen. Von der Grundschule bis zur Promotion“. In: Spektrum.de, <https://scilogs.spektrum.de/wissenschaftssystem/herausforderung-bildungschancen/> [letzter Zugriff: 30.5.24]
- Kemper, Andreas/ Weinbach, Heike (2020): Klassismus. Eine Einführung. 3.Auflage. UNRAST-Verlag : Münster
- Widhalm, Corinna (2021): „Und warum schreibst Du das dann nicht?“ Klasse, Sprache und ich. IN: Altieri, Riccardo/Hüttner, Bernd (Hrsg.). Klassismus und Wissenschaft. Erfahrungsberichte und Bewältigungsstrategien. Reihe Hochschule, Bd.13. BdWi-Verlag: Marburg, S. 21 – 31.
- Dossier „Klassismus und Kulturelle Bildung“ unter <https://www.kubi-online.de/fokus/klassismus-kulturelle-bildung>

Feedbackrunde Workshop Josefine Siebert „Klassismus? Was hat das mit mir zu tun?“ auf Basis der NÜM – Methode (Was macht mich **N**achdenklich? Was hat mich **Ü**errascht? Was ist für mich **M**erkwürdig?)

N - ... Fragen zu stellen, wenn mich die Antwort wirklich interessiert

M - ... Was kommt nach dem Denken? (Reflektieren – Wo & wie sieht das Handeln darauf aufbauend aus?)

M - ... Wie lässt sich mit Mikrotraumatisierungen umgehen? Wie lassen sich diese besser verhindern?

Ü - ... Die Offenheit & Ehrlichkeit in diesem Raum

N - ... Die Kapitalformen Bourdieus um das „Humankapital“ von Aladin El Mafalaani erweitern

M - ... Die Praxis nicht aus dem Blick verlieren

M – Ich möchte mit meinen Freunden über Klassismus reden

Ü – ich war überrascht, wie mich das Thema angefasst hat

M - ... Ich möchte den Blick mehr auf mich selber richten, was für mich wichtig ist und nicht was andere über mich sagen

Ü - ... Ich war überrascht, dass Automatisches Schreiben für mich als Reflexionsstrategie funktioniert hat.

N – Dass ich Bourdieus Kapitalformen als Reflexionsgrundlage nehmen kann.

N – Dass ich mit meinem, von Diskriminierungen geprägten, Alltag umgehen muss, um weitergehen zu können